

Torhütergespann der Löwen steht fest



Die Verantwortlichen des EHC Waldkraiburg freuen sich darüber, bereits sehr früh die Besetzung der Torhüterpositionen bekannt geben zu können. Nach dem Abgang von Stammgoalie Korbinian Sertl bestand Handlungsbedarf und nach kurzem Verhandeln stand fest, dass Fabian Birk nach nur einer Saison wieder zu seinem Heimatverein zurückkehrt und das Goaliegespann komplettiert. Zuvor verlängerten Kevin Yeingst und Christoph Lode bereits ihre laufenden Kontrakte.

Der 29-jährige Kevin Yeingst, der inzwischen festverwurzelt in Waldkraiburg ist, durchlief die Nachwuchsabteilung des amtierenden Deutschen Meister Adler Mannheim. Über Peiting, Heilbronn und Dorfen führte sein Weg nach Waldkraiburg, wo er schon seit längerem mit seiner Frau und inzwischen zwei Kindern lebt. Obwohl er in der Saison 2017/18 in Diensten des ESC Dorfen zum besten Torhüter der Bayernliga gewählt wurde, bekam er in der letzten Oberliga-Saison kaum Eiszeiten. Erst unter dem neuen Trainergespann Alex und Sergei Piskunov bekam er das Vertrauen geschenkt und er dankte es mit guten Leistungen. Ein Indiz dafür ist, dass er bei allen sechs Siegen in der Verzahnungsrunde zwischen den Pfosten stand. Yeingst, ist die neue Nummer eins im Tor der Löwen!

Neuer Backup wird der Youngster Christoph Lode werden. Der Waldkraiburger, der die Nachwuchsschule der Star Bulls Rosenheim durchlief, trainierte bereits letzte Saison regelmäßig bei der Ersten Mannschaft. Mit seinen gerade mal 19 Jahren hatte er großen Anteil am Finaleinzug um den Aufstieg in die Landesliga der Zweiten Mannschaft. Abwechselnd mit Timo Greimel hütete er das Tor der Oans Bee und konnte so die ersten Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln.

Dritter Goalie im Bunde ist das Eigengewächs Fabian Birk, der nach seinem einjährigen Gastspiel beim Landesligisten ESV Gebensbach an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrt. „Birki“, der bereits von 2005 bis 2018 dem Kader der Ersten Mannschaft des EHC Waldkraiburg angehörte, ist der neue Feuerwehrmann, der immer dann zum Einsatz kommt, wenn es brennt. Vorrangig wird der inzwischen 31-jährige Schlussmann aber in der 1b zum Einsatz kommen.

Dirk Gümpel